

Hospiz Kellerwald: Rohbau sichtbar

Richtfest für erstes stationäres Hospiz im Landkreis

GILSERBERG. Der Baufortschritt des Hospiz Kellerwald am Ortsrand von Gilserberg geht planungsmäßig voran. Nachdem im Frühjahr der Bau mit dem ersten Spatenstich begann, ist das Hospiz nun mit dem Rohbau ein Stück sichtbarer. Dies feierten die Beteiligten und Unterstützer des Hospizes jetzt mit dem Richtfest.

„Hier sollen schwerstkranke und sterbende Menschen mit ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt gestellt werden“, verdeutlichte der Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Kellerwald, Lothar Vestweber während des Richtfests.

Gilserbergs Bürgermeister Rainer Barth betonte in seiner Ansprache, dass das Hospiz trotz seiner Lage in Gilserberg allen Menschen, auch über die Region hinaus, offensteht. „Besonders stolz macht uns als

Gemeinde, dass wir die Voraussetzungen und einen Investitionszuschuss für das Hospiz bieten können.“

In Blickrichtung zum Wüstegarten, dem höchsten Berg des Kellerwaldes, wächst seit März Schritt für Schritt der Gebäudekomplex. Entstehen soll ein fächerförmig gestaltetes Gebäude mit Ausrichtung auf den Kellerwald. Bis zu zwölf Gäste können hier künftig in der letzten Lebensphase ein Zuhause finden. Träger ist der Paritätische Wohlfahrtsverband. (dag)

• Der Förderverein ist dankbar für Spenden:

VR-Bank Hessenland, IBAN: DE50530932000001050230; BIC: GENODE51ALS oder KSK Schwalm-Eder, IBAN: DE39520521541235021399; BIC: HELADEF1MEG; Stichwort: Spende Hospiz Kellerwald“.